



Büroalltag

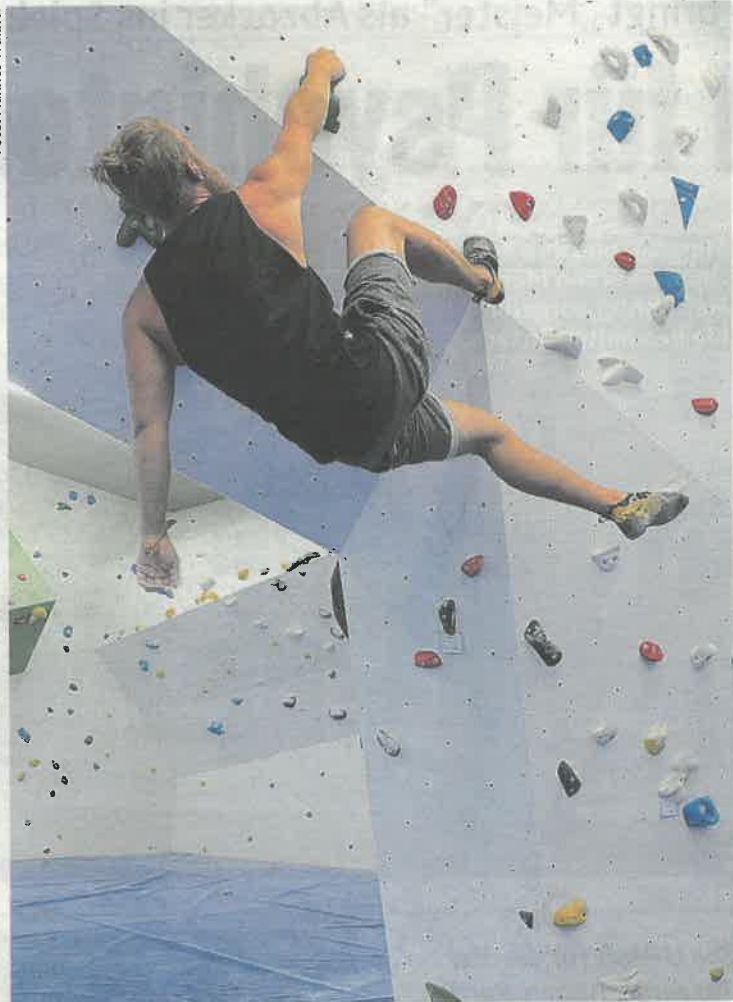
Eine Sekretärin besucht ihre Kollegin im Krankenhaus. Diese erkundigt sich, ob im Büro wohl alles in Ordnung sei. Da erzählt die andere: „Alles bestens! Susanne macht den Kaffee, Birgit liest deine Zeitschriften – und ich schlafe mit dem Chef.“

Sabine Brunner
Brückl

Schicken oder mailen Sie Ihren Lieblingswitz an die „Kärntner Krone“, Kennwort „Witz“, Krone Platz 1, 9020 Klagenfurt oder an a.ulbing@a1.net. Für jede veröffentlichte Zeitschrift gibt's als kleines Dankeschön eine Ausgabe eines unserer „Krone Magazine“.

kaerntner@kronenzeitung.at

Foto: Hannes Wallner



➤ Ab 2019/2020

Wissen

Smart Farming, Agromechatronik und Landwirtschaft 4.0 – auch der Agrarsektor wird immer digitaler. Eine Schulkooperation zwischen HBLA und HTL will die Jugend darauf vorbereiten. . .

Mit den Schwerpunkten Land- und Umwelttechnik sowie Land-, Umwelt- und Energietechnik wollen die

Die Trendsportart Bouldern können Senioren in der Boulderhalle Klagenfurt kennenlernen. Von den Naturfreunden Kärnten wird heute, Dienstag, 14.30 bis 15.30 Uhr, ein Schnupperkurs stattfinden. Ein Profi gibt Tipps für die ersten Versuche an der Wand. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Ohne die alten Zeiten über Gebühr verherrlichen zu wollen, war es doch etwas ganz Besonderes, wenn man gerade während der Winterzeit ganz bewusst so manches exotische Obst kredenzte bekam. Vor allem Orangen und Mandarinen waren der Hit im Obstkorb. Datteln und getrocknete Feigen ergänzten das Angebot. Hat Vater oder Mutter gar eine Ananasfrucht (Ananas comosus) aus der Familie der amerikanischen Bromeliengewächse mit nach Hause gebracht, dann hat man geschaut, dass man auf jeden Fall ein Stück von dem saftigen Fruchtfleisch abbekam, um so den rasch vorübergehenden Genuss wirklich auskosten zu können. Aber wie gesagt, die Zeiten haben sich geändert. Es ist nicht zuletzt dem allgemein vorherrschenden Wohl-

Hing'schaut und g'sund g'lebt



KRÄUTERPFARRER BENEDIKT

facebook.com/kraeuterpfarrer kraeuterpfarrer.at

Kräuterpfarrer-Zentrum, 3822 Karlstein/Thaya, Tel. 02844/7070-11

Früchte für den Magen

Ananas kurbelt die Verdauung an

stand zu verdanken, dass wir praktisch das ganze Jahr auf ausländisches Obst zurückgreifen können, ohne auf die Idee zu kommen, dass dies fast eine Sensation ist.

Auch wenn sich in diesem Zusammenhang viele Fragen auftun, die sowohl die Produktion als auch den Transport betreffen, so möchte ich an dieser Stelle auf die Vorzüge hinweisen, die wir dem Verzehr von Ananasfrüchten entnehmen können. Dabei fällt

der heutige gesundheitliche Fokus auf den Magen, der eine wichtige Funktion innerhalb unserer physischen Lebensvollzüge einnimmt. Denn wenn dieser nicht in geregelten Bahnen seinen Dienst voll-

Frischer Genuss
Oft werden in Konserven eingelegte Ananasscheiben angeboten. Um den Magen in seinem Ausscheiden an nötigen Verdauungssäften zu unterstützen, sollte man jedoch auf frisch aufgeschnittene Ananasstücke zurückgreifen. Am bes-

zieht; kann in der Folge die Kraft, die in der konsumierten Nahrung steckt, ganz schlecht an den Organismus weitergeleitet werden. Im Magen werden die Säfte produziert, die dazu dienen, die Speisen so zu zerlegen, dass hernach im Durchlaufen des Darmes alles verarbeitet und in Verwertbares und wieder Auszuscheidendes getrennt werden kann. Die Ananas enthält selbst Säuren und Enzyme, die sich förderlich auf die Bildung der nötigen Säure im Magen auswirken. All jene, die eine schwache Verdauung aufweisen, können also die Unterstützung aus Übersee in Anspruch nehmen.

ten nimmt man ein wenig davon schon vor den Mahlzeiten zu sich und greift erneut als Dessert auf die Ananas zurück. Generell sollte man aber bei länger anhaltenden Problemen mit dem Magen eine gründliche medizinische Untersuchung durchführen lassen.

➤ HBLA Pitzelstätten und die HTL Lastenstraße bündeln ihre Kompetenzen

für moderne Landwirtschaft



Klagenfurt

Mit diesem neuen Ausbildungsschwerpunkt ist das Bildungsland Kärnten am Puls der Zeit.

Landeshauptmann Peter Kaiser

HBLA Pitzelstätten und die HTL Lastenstraße in Zukunft ein landwirtschaftlich-landtechnisches Kompetenzzentrum in Kärnten bilden – einzigartig und erstmalig in Südösterreich. Ab dem kommenden Schuljahr werden Schüler einerseits in landwirtschaftlichen Kursen auf dem rund 50 Hektar großen Gelände in Pitzelstätten durch Lehrkräfte der HBLA unterrichtet; Labor- und Werkstätten-Unterricht finden in der Lastenstraße statt. Die fünfjährige Schulform (HTL) sowie der dreijährige Aufbaulehrgang

(HBLA) schließen mit der Matura ab.

„Eine Ausbildung auf Maturaniveau schafft Perspektiven für die Jugend“, freuen sich Ministerin Elisabeth Köstinger, Landeshauptmann Peter Kaiser und Landesrat Martin Gruber.

Vergleichbare Schulen gibt es nur in Nieder- und Oberösterreich. Auch der Schwerpunkt Digitalisie-



Landwirtschaft-Experten und die HTL wollen in Zukunft kooperieren

rung der Bundesregierung werde in „Pitzelstätten 2.0“ mit 70 digitalen Arbeitsplätzen umgesetzt, so die Minis-

terin. Die Schüler seien so perfekt auf den modernen Arbeitsmarkt vorbereitet.
Elisabeth Nachbar

Gemeinde Ludmannsdorf will neuen Service anbieten:

Quartier für den Postfuchs

Die Gemeinde Ludmannsdorf will ihren Bewohnern einen zusätzlichen Service anbieten. Weil diese seit der Schließung der Spar-Filiale schon drei Jahre ohne Postschalter auskommen müssen, wird überlegt, im Gemeindehaus eine Postpartnerstelle einzurichten.

„Wir sind mit unserem Gemeindegam ins Zentrum gerückt – und somit auch

wesentlich einfacher erreichbar“, meint Bürgermeister Manfred Maierhofer. Weil



Gemeindemitarbeiter sollen den neuen Postschalter betreuen.

Foto: Dieter Arbeiter

es seit drei Jahren in Ludmannsdorf keinen Postpartner mehr gebe, sei die Gemeinde bestrebt, diesen Service zu übernehmen.

Deshalb hat sich der Gemeindechef auch das Postpartner-Projekt im Gemeindegam in Keutschach angesehen: „Das läuft sehr gut, wie wir gesehen haben.“ Erste Gespräche mit der Post-AG wurden bereits geführt.

Der Bürgermeister will die Servicestelle im Foyer des neuen Gemeindegamtes einrichten, wo auch ausreichend Platz vorhanden ist. Zwei Mitarbeiterinnen sollen eigens dafür geschult werden. Maierhofer: „Ich rechne damit, dass wir spätestens im März, April dieses Jahres starten können.“

Gerlinde Schager

AUS DEN BEZIRKEN

➤ Neues Rüsthaus

Jetzt werden Nägel mit Köpfen gemacht: Zu Ostern soll mit dem Bau des neuen Rüsthauses in Feistritz ob Bleiburg begonnen werden. Zwei Millionen Euro werden dafür notwendig sein. Zehn Jahre lang haben die Florianijünger um dieses Projekt kämpfen müssen.

➤ Staatsmeisterin

Mit Kaffee kennt sich Tamara Nadolph aus! Die Villacherin konnte ihren Branchen-Staatsmeistertitel gegen 50 Konkurrenten verteidigen. Mit handwerklichem und künstlerischem Geschick überzeugte sie in der Kategorie „Latte Art“. Jetzt geht's zur WM!